

	<p>Objekt: Beelitz-Heilstätten: Kochküche</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte- brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Ansichtskarten, Themen, Medizingeschichte</p> <p>Inventarnummer: LGV-Archiv, C 12 D-1-00353</p>
--	---

## Beschreibung

Ansichtskarte mit gedruckter Wiedergabe einer Schwarz-Weiß-Fotografie als Vignette. – Schrägansicht des Gebäudes der Kochküche. – Über dem Bild rechts oben betitelt "Gruss aus dem Sanatorium Beelitz (Mark)" und unten mittig bezeichnet "Kochküche". – Am unteren Rand linksbündig, klein: "D- B. 27". – Am rechten Rand mit Bleistift: "L. Minna haben Eure l. Karte bekommen / leider kann Dir noch nichts bestimmtes wegen dem Besuch schreiben."

Anschriftenseite mit mittig teilendem schwarzen Linienvordruck "Postkarte", links überschrieben "(Raum für Mitteilungen.)", rechts "(Nur für Adresse.)". – Frankiert mit grüner 5-Pfennig-Germania-Briefmarke "DEUTSCHES REICH", abgestempelt "BEELITZ (MARK) / HEILSTÄTTE / 19.6.05.[..?]12[?]N." – Links unten Stempel des Empfängerpostamtes: "Bestellt vom Postamte 61[?] / 19 6 . 05 / 6 1/2-7 1/4N". – Mit Bleistift beschriftet: Adressiert an "Frau Minna Oberender / Berlin / Blücherstr. 21". In der linken Hälfte Text: "Liebe Minna! Muß Dir doch schreiben , das wir gestern das 4te Stiftungsfest gefeiert haben, es war einfach großartig. Getanzt haben wir, das die Hacken nur so flogen, auch die Vorträge, die gemacht wurden, bei denen Ärzte und Schwestern anwesend waren, haben reichen Beifall geerntet; es waren sehr nette Sachen. Unter anderem die Jahreszeiten, mit bengalischer Beleuchtung. Auch ein Kaffeeklatsch wurde aufgeführt, jeder hat sein Bestes geliefert. So auch unsre Schwestern[?], denn wir bekamen Punsch und Pfannkuchen so groß wie ein kleiner Kinderkopf, aber[?] an[?] Geschenk[?] tadellos. Verschiedene Damen haben sich als Herren angezogen, auch[?] neugebackene Kavaliere sahen tadellos aus. [Am oberen Rand:] L. Minna treffe nun bestimmt am Donnerstag wieder in Berlin ein / Mit herzl. Grüßen an Dich, sowie Deinen Mann, verbleibe Deine Freundin Else. [Links oben:] Auf ein recht fröhliches Wiedersehen".

Die Adressatin, Minna Oberender, geb. Tomczak (evang., geb. 17. 9. 1879 Löbnitz, Kr. Calbe,

Tochter eines Schuhmachermeisters), war ab 1906 verheiratet mit dem Fräser (bei der Heirat: Anleger) Max Oberender (evang., geb. 5. 2. 1878 Berlin, gest. 19. 6. 1925 Berlin-Reinickendorf). Als Braut wird sie als Arbeiterin bezeichnet. Das Ehepaar wohnte später in Berlin-Tegel. Quelle: Standesamtsregister Berlin.

Provenienz: Altbestand des Archivs.

## Grunddaten

Material/Technik: Lichtdruck auf Karton  
Maße: 9,0 x 14,0 cm

## Ereignisse

Empfangen	wann	19.06.1905
	wer	
	wo	Berlin
Abgeschickt	wann	19.06.1905
	wer	
	wo	Beelitz-Heilstätten
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Beelitz-Heilstätten
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Landkreis Zauch-Belzig

## Schlagworte

- Ansichtskarte
- Fest
- Frau
- Gebäudeansicht
- Grußkarte
- Kochküche
- Küchengebäude
- Patientin
- Postkarte
- Sanatorium